

Die Beantwortung erfolgte durch Bürgermeister Raetz

zu Frage 1:

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW ist die Nachfolgeinstitution von „Verkehrssicheres Rheinland“, in dem die Stadt Rheinbach ebenfalls schon Mitglied war. Die formalen Voraussetzungen wurden durch

1. Vorstellung des Ansatzes des kommunalen Mobilitätsmanagements durch Vertreter der Koordinierungsstelle im Verwaltungsvorstand
2. Benennung einer verantwortlichen Ansprechperson
3. der Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung

erfüllt.

zu Fragen 2 und 3:

Konkrete Maßnahmen sind derzeit noch nicht vorgesehen. Aus der Mitgliedschaft ergibt sich die grundsätzliche Möglichkeit an Erfahrungs- und Informationsaustauschen mit anderen kommunalen Gebietskörperschaften des Zukunftsnetzes teilzunehmen. Innerhalb der nächsten zwei Jahre ist ein verwaltungsinterner Workshop zum Thema „nachhaltige Mobilitätsentwicklung unter Beteiligung der hier zuständigen Fachbereiche in Kooperation mit dem Zukunftsnetz durchzuführen.

zu Frage 4:

Es entstehen zunächst keine Kosten.

zu Frage 5:

Konkrete Maßnahmen sind derzeit noch nicht beantragt. Gefördert werden z.B. umfassende Klimaschutzteilkonzepte im Bereich Mobilität, Mobilitätskonzepte für den Fuß- und Radverkehr, betriebliche Mobilitätsmanagementkonzepte, Förderung der Umsetzungen der Klimaschutzteilkonzepte, Einrichtungen von Mobilstationen, Radabstellanlagen und andere Projekte. Die Förderquote liegt zwischen 50 und 62,5 %.

zu Frage 6:

Das Zukunftsnetz bietet verschiedene Fachgruppen an. Dies sind z.B. die Fachgruppen ÖPNV-Grundsatzfragen, Mobilstationen, Verkehrssicherheit, Mobilitätssicherung in der Bauleitplanung und schulisches Mobilitätsmanagement. Im Rahmen der Mitgliedschaft nehmen Vertreter der betroffenen Fachgebiete an Tagungen dieser Fachgruppen teil.

zu Frage 7:

Eine Mobilitätsmanagerin als Koordinatorin im Hause wurde benannt. Je nach Themenbereich nimmt ein Vertreter des betroffenen Fachgebietes an Fachtagungen des Zukunftsnetzes Mobilität NRW teil.

zu Frage 8:

Durch die regelmäßige Teilnahme an den jeweiligen Fachgruppen werden die Mitarbeiter der Stadtverwaltung entsprechend qualifiziert. Durch das Zukunftsnetz sollen Städte, Gemeinden und Kreise unterstützt werden um fachgebietsübergreifende Mobilitätsangebote zu entwickeln. Darüber hinaus bietet das Netzwerk eine freiwillige Qualifikation zu einem „Mobilitätsmanager“ an, der 8 Seminartage umfasst und incl. Fahrkosten und Übernachtungen ca. 3.000 € kostet.

zu Frage 9:

Durch die Teilnahme an den Fachtagungen entstehen außer Dienstreisekosten zunächst keine weiteren Kosten.

Zusatzfrage:

Nach zwei Jahren findet eine Überprüfung statt, ob Mitgliedschaft noch berechtigt ist. Gehen Sie davon aus, dass die Mitgliedschaft fortgesetzt werden kann?

Antwort der Verwaltung

Ich bin sicher, dass wir das schaffen werden. Wir haben gerade erst diese Mitgliedschaft im neuen Mobilitätsnetzwerk begründet. Von daher haben wir noch fast 2 Jahre Zeit. In dieser Zeit werden wir die Voraussetzungen für eine Fortführung der Mitgliedschaft erfüllen und Ihnen auch entsprechende Konzepte vorlegen.